

Toshiba zeigt auf der EuroShop die Zukunft des Einkaufens und den Weg dorthin

Unter dem Motto „Moments that Inspire“ erfahren die Besucher, wie sie ihren Kunden einen schnellen und bequemen Einkauf ermöglichen können

Neuss, 8. Januar 2020.- Am Toshiba Messestand auf der EuroShop lernen Einzelhändler nicht nur die Zukunft des Einkaufens ohne Kasse und Scanning kennen, sondern auch Lösungen, um den Weg dorthin zu gestalten. Unter dem Motto „Moments that Inspire“ zeigt Toshiba, wie Einzelhändler ihre Kassenzone für einen schnelleren Checkout optimieren sowie mit Hilfe von Datenanalyse die Verfügbarkeit von Beständen und Geräten erhöhen können.

„Wir haben unser Zukunftskonzept für den ‚Frictionless Store‘ weiterentwickelt, nachdem es im letzten Jahr auf eine sehr positive Resonanz gestoßen war. Doch die Kunden wollen nicht warten, bis diese Zukunft flächendeckend Realität wird. Auf der EuroShop zeigen wir auch, wie bereits heute mit innovativen Technologien ein schneller und komfortabler Einkauf möglich ist“, sagt Christoph von Lingen, Country Sales Leader für die Retail-Lösungen bei Toshiba. Die Fachmesse findet dieses Jahr vom 16. bis 20. Februar statt. Toshiba zeigt seine IT-Komplettlösungen in Halle 6 am Stand C41.

Auf dem Weg zum „Frictionless Store“

Um Lücken in den Regalen zu vermeiden und sicher zu stellen, dass alle Artikel auch am vorgesehenen Platz stehen, kooperiert Toshiba mit Badger Technologies™ und präsentiert auf der EuroShop die Badger Store Execution Suite. Der autonome Roboter erfasst die Artikel in den Regalen mit 3D-Tiefenkameras und erkennt, ob sie mit dem Planogramm übereinstimmen sowie ob eine ausreichende Stückzahl vorhanden ist. Mit Hilfe von Analytics-Technologie, die Bestandteil der Lösung ist, erhalten die Mitarbeiter entsprechende Informationen und können dann rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, so dass die Kunden die Artikel vorfinden, die sie kaufen wollen.

Aus Daten wird Wissen für vorausschauende Maßnahmen

Neu ist das Angebot der Intelligent Availability Services, das Toshiba auf der EuroShop erstmalig in Europa vorstellt. Mit Hilfe von Analytics-Technologien werden Daten über Geräte und Bestände ausgewertet, so dass Toshiba und die Einzelhändler jederzeit in Echtzeit

Einblick in den Zustand der IT-Infrastruktur und den Betrieb der Filiale haben. Servicemaßnahmen können ergriffen werden, bevor ein Gerät ausfällt oder andere Probleme entstehen, und die Verfügbarkeit wird erhöht.

Self-Service: Technologie-Mix in der Kassenzone

Das modulare Self-Checkout System 7 von Toshiba lernen die Besucher auf der EuroShop in verschiedenen Konfigurationen kennen: Neben einer stationären SB-Kasse mit Einpackstation und Bargeldmodul zeigt Toshiba dieselbe SB-Lösung als Kiosksystem. Es fungiert als Bezahlstation für Kunden, die ihre Artikel während des Einkaufs mobil eingescannt haben. In allen Konfigurationen ist das SB-System einfach zu bedienen, da ein Lichtsystem die Nutzer auf die einzelnen Bedienelemente hinweist.

Die Anzahl der Märkte in Deutschland, in denen Kunden ihre Artikel mobil einscannen, nimmt kontinuierlich zu. Das belegt die aktuelle Marktanalyse der EHI Self-Checkout Initiative. Einzelne Einzelhändler ermöglichen mittlerweile die Entnahme der mobilen Handscanner ohne vorherige Registrierung oder Anmeldung. Dadurch können auch diejenigen Kunden das Self-Scanning nutzen, die keine Kundenkarte haben.

„Jeder Einzelhändler sollte seinen Kunden die Self-Service-Lösung anbieten, die diese sich wünschen; oder auch beide zusammen“, erklärt Christoph von Lingen. „Daher zeigen wir auf der EuroShop beide Lösungen. Neu ist die Self-Scanning-Anwendung auf Basis von Android, womit die Zahl der möglichen Gerätetypen deutlich steigt.“

Leistungsstarke POS-Terminals mit Intel Prozessoren der 9. Generation und LTSC 2019

Seine beiden bewährten Kassensysteme TCx 300 und TCx 700 hat Toshiba modernisiert und insbesondere deren Leistungsfähigkeit erhöht. Die neuen POS-Terminals mit Intel Core S-Serie Prozessoren der 9. Generation zeigt Toshiba auf der EuroShop. Die Modelle mit Intel Core i5 und i7 Prozessoren unterstützen auch die Intel vPro-Plattform.

Die Kassensysteme TCx 300 und TCx 700 sind ab sofort verfügbar und können mit dem Betriebssystem Windows 10 IoT Enterprise mit Long-Term Servicing Channel (LTSC) 2019 vorinstalliert werden. Damit erhalten Einzelhändler einen langjährigen Support durch Microsoft, das regelmäßige Updates optional zur Verfügung stellt.

Über Toshiba Global Commerce Solutions:

Toshiba Global Commerce Solutions ist ein weltweit führender Anbieter von Technologie für den Einzelhandel, der die erste Wahl der Einzelhändler für integrierte Filiallösungen ist. Mit einem globalen Team an spezialisierten

Geschäftspartnern bietet das Unternehmen innovative Handelslösungen, die den Checkout neu gestalten. Die Lösungen ermöglichen den Einzelhändlern eine einheitliche Interaktion mit ihren Kunden und effizientere Geschäftsprozesse, die die Handelslandschaft verändern.

Weitere Informationen stehen zur Verfügung unter www.toshibacommerce.com und über Twitter, LinkedIn, Facebook und YouTube.

Für weitere Informationen:

Susanne Hamke

Toshiba Global Commerce Solutions

Tel.: +49 (0)2131 4019 189

Email: Susanne.hamke@toshibagcs.com

Dr. Brigitte Knittlmayer

bk - b2b public relations

Tel.: +49 (0)211 569 22 44

Email: Knittlmayer@t-online.de